



# Handbuch für Datenfernübertragung der Vertragsarztabrechnungen (Softwarehersteller)

## Inhalt

Inhalt .....	1
1. Gesetzliche und Vertragliche Rahmenbedingungen .....	1
2. Arztabrechnung: Alternative Übertragungswege .....	2
2.1. ELDA Registrierung .....	3
3. ELDA Software und Digitale Signatur .....	3
3.1. ELDA für Windows .....	4
3.2. ELDA-Online .....	4
3.3. Digitale Signatur .....	5
4. ELDA mit Befundaustauschsystem (DaMe, MedicalNet, GNV) .....	6
4.1. Datenaufbereitung für die Übermittlung von Arzt-Abrechnungsdaten .....	6
4.2. Rückmeldung vom Träger .....	7
5. Organisationsbeschreibung Arztabrechnung für SV-Träger .....	7

## 1. Gesetzliche und Vertragliche Rahmenbedingungen

### Verpflichtung zur Datenfernübertragung

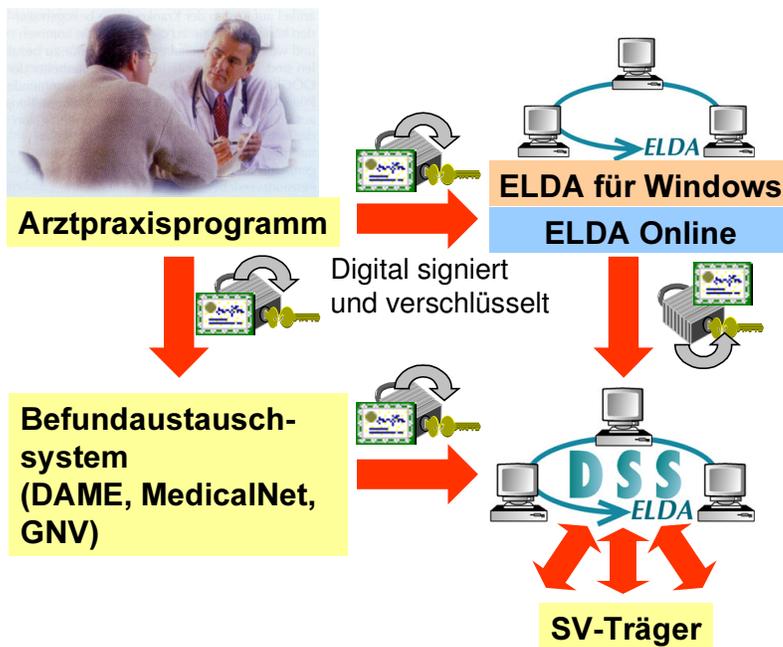
In der 59. Novelle zum ASVG wurde geregelt, dass die Vertragsärzte ihre Leistungen ab dem ersten Abrechnungszeitraum 2003 elektronisch nach einheitlichen Grundsätzen mit den zuständigen Krankenversicherungsträgern zu verrechnen haben.

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (HVB) wurde in dieser Gesetzesnovelle damit beauftragt, diese „einheitlichen Grundsätze über die EDV-Abrechnung der Vertragsärzte“, welche unter anderem die Übermittlung der Vertragsarztabrechnungen via Datenfernübertragung (DFÜ) regeln, zu erstellen.

Demnach sind die Vertragsärzte der Krankenversicherungsträger verpflichtet, ihre Vertragspartnerabrechnungen für Leistungen ab dem ersten Abrechnungszeitraum 2005 ausschließlich elektronisch, also über DFÜ, an den Krankenversicherungsträger zu übermitteln (auch bei Verwendung eines Dienstleisters).

In einer Übergangsfrist (1. Abrechnungszeitraum 2003 bis 1. Abrechnungszeitraum 2005) ist die Vertragspartnerabrechnung jedenfalls über EDV zu übermitteln, entweder via DFÜ oder noch per Diskette.

## 2. Arztabrechnung: Alternative Übertragungswege



Der Vertragsarzt erstellt die Abrechnung für den zuständigen Sozialversicherungsträger in seinem Arztpraxisprogramm. Der Vertragsarzt kann mittels DFÜ auch die Abrechnungen für Sondersicherungsträger in einem Schritt an eine Adresse – das Datensammelsystem der OÖGKK – schicken. Das stellt für den Arzt eine erhebliche Arbeitserleichterung dar.

Zur Datenübermittlung an das Elektronischen Datensammelsystem der Sozialversicherungsträger (ELDA) sind optional 2 Übertragungswege möglich:

- ELDA-Software ist seit 1994 zur gesicherten Datenübermittlung im Bereich Dienstgeber und Krankenanstalten erfolgreich im Einsatz.
- Der Arzt kann alternativ die Befundaustauschsysteme DaMe und MedicalNet zur Übermittlung der Arztabrechnung nutzen.

Im Datensammelsystem wird aus dem Dateiinhalte der zuständige Versicherungsträger ermittelt, die Abrechnungsdaten werden zugestellt.

In jedem Fall muss sich der Arzt als ELDA-Kunde registrieren lassen:

## 2.1. ELDA Registrierung

Der Arzt füllt das Anmeldeformular zum Datensammelsystem unter [www.elda.at](http://www.elda.at) aus. Alternativ kann das ausgefüllte Anmeldeformular auch per FAX an die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse übermittelt werden. Es können nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen berücksichtigt werden.

Der Arzt kann die ELDA-Software unter der Adresse [www.elda.at](http://www.elda.at) aus dem Ordner "ELDA-Downloads" herunterladen. Der Lizenzschlüssel für die Installation wird von der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse dem Vertragsarzt per E-Mail übermittelt. Der Arzt kann ELDA innerhalb von spätestens 2 Werktagen nutzen.

Auf Wunsch versendet die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse die ELDA-Software auch auf CD.

Eine Liste der Servicestellen (Telefonnummern) je Gebietskrankenkasse, die zur Betreuung des Datensammelsystems eingerichtet wurden, ist unter [www.elda.at](http://www.elda.at) zu finden.

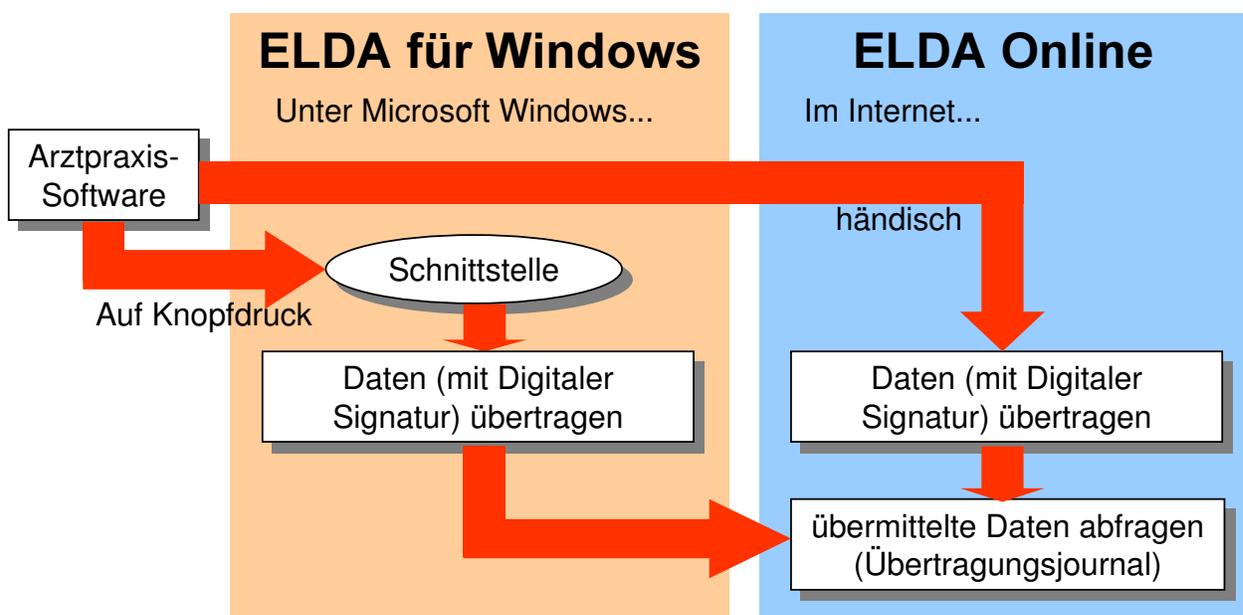
Nach erfolgter Installation können Sie von Mo - So, 00 - 24 Uhr, Daten an die Sozialversicherung übermitteln.

### Kosten:

Die Registrierung und die ELDA-Software ist für Ärzte gratis.

Für Software-Updates, zusätzliche Software-Komponenten und Telefon-Support fallen keine weiteren Kosten an.

## 3. ELDA Software und Digitale Signatur





Die Datei mit den Abrechnungsdaten ist im EDV-System des Arztes gespeichert.

**ELDA für Windows** oder **ELDA Online Datenübertragung** fordert optional die Digitale Signatur an und stellt die Leitungsverbindung her; die Datenfernübermittlung zum Datensammelsystem erfolgt.

Am Bildschirm beim ELDA-Anwender wird eine Mitteilung über die erfolgreiche Übertragung angezeigt.

Nach erfolgreicher Datenübertragung erhält der ELDA-Kunde ein Übertragungsprotokoll.

Vom Datensammelsystem aus werden die Daten an den zuständigen Sozialversicherungsträger weitergeleitet.

### 3.1. ELDA für Windows

Das Arztpraxisprogramm erstellt je Sozialversicherungsträger eine Datei, die die Abrechnungsdaten enthält. In den meisten Fällen startet das Arztpraxisprogramm auf Knopfdruck **ELDA für Windows**, das die gesicherte Übermittlung der Abrechnungsdaten vom Vertragsarzt zum Datensammelsystem der Sozialversicherungen abwickelt.

Alternativ kann der Vertragsarzt eine bereits erstellte Abrechnungsdatei mit ELDA für Windows händisch übermitteln. Die Online-Hilfe gibt detailliert Auskunft über die Bedienung der ELDA-Software.

**Technische Voraussetzungen:** IBM-kompatibler PC. 10 MB freier Speicher auf der Festplatte. Betriebssystem Windows 95 oder jünger. X-75 Protokoll taugliches Modem oder andere Internetverbindung.

#### Batchmodus

ELDA für Windows kann automatisiert aus einer anderen Anwendung gestartet werden. Die detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Online-Hilfe.

Beispiel für den Aufruf:

```
c:\gkkdfu\eldawin.exe /l=c:\gkkdfu\mein.log /s c:\gkkdfu\senden\arzt.abr
/s ...\arzt.abr      Datei, die zu senden ist
/l=...\mein.log     Logdatei mit auswertbarem Ausstiegscode (vgl. Online Hilfe)
```

### 3.2. ELDA-Online

Das Arztpraxisprogramm erstellt je Sozialversicherungsträger eine Abrechnungsdatei. Der Vertragsarzt kann seine Arztabrechnung im Internet online zum Datensammelsystem übertragen und später überprüfen (Übertragungsjournal). Eine Software-Installation am eigenen Rechner ist nicht notwendig!

Für diese Anwendung ist nur ein Internet-Browser als Voraussetzung notwendig. ELDA-Online ist unter <https://online.elda.at> zu finden.

**Technische Voraussetzungen:** Jeder Rechner, der eine Internetverbindung aufbauen kann, z.B. Betriebssysteme Microsoft, Apple, Linux, ...



### 3.3. Digitale Signatur

Im Bereich der Sozialversicherung ist bei vielen Geschäftsfällen Ihre eigenhändige Unterschrift notwendig, im konkreten Fall auch bei der Arztabrechnung. Die Unterschrift ist also formale Voraussetzung für einen gültigen Antrag. Die digitale Signatur ist ein mathematisches und technisches Verfahren und bildet den "elektronischen" Ersatz für Ihre eigenhändige Unterschrift. Durch den Einsatz von modernen Technologien (Verschlüsselung, hochsichere Verbindungen) bietet sie Ihnen maximale Sicherheit.

Technische Voraussetzungen sind im Internet unter <http://www.sva.or.at/eSV/container.nsf/technical> zu finden, Allgemeine Nutzungsbedingungen unter <http://www.sva.or.at/eSV/container.nsf/policy>.

#### Digitale Signatur in ELDA:

In **ELDA für Windows** aktivieren Sie die Übermittlung mit Digitaler Signatur unter DATEI, ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN. Voraussetzung für Digitale Signatur in ELDA für Windows ist, dass mit https-Protokoll übertragen wird.

Als Alternative kann die Digitale Signatur auch beim Batchaufruf aus dem Arztpraxisprogramm mit dem Parameter /i aktiviert werden.

Beispiel für den Aufruf:

```
c:\gkkdfu\eldawin.exe /i /s c:\gkkdfu\senden\arzt.abr
```

Wird beim Batchaufruf der Parameter nicht gesetzt, dann gilt der Eintrag in den Allgemeinen Einstellungen.

In **ELDA Online** verwenden Sie den Menüpunkt **Datenübertragung (digital signiert)**.

#### Installation der Digitalen Signatur (Softwarezertifikat):

Bei Verwendung einer Smartcard ist keine Installation notwendig!

Bevor Sie Ihr Softwarezertifikat das erste Mal verwenden, muss

(a) Ihr Zertifikat auf Ihrem Rechner installiert sein.

(b) Ihr Zertifikat einmal exportiert werden.

Beispiel Internet-Explorer: EXTRAS, INTERNETOPTIONEN, INHALTE, ZERTIFIKATE, EXPORTIEREN..., PRIVATEN SCHLÜSSEL EXPORTIEREN, Kennwort vergeben.

Eine Datei mit der Erweiterung .pfx wird erstellt, auf die Sie beim ersten Aufruf der Digitalen Signatur in ELDA verweisen müssen.

#### Kosten:

Anbieter von Digitalen Signaturen finden Sie unter <http://www.sva.or.at/eSV/container.nsf/technical>. Für die Übermittlung der Vertragsarztabrechnung ist die **einfache** Signatur ausreichend. Qualifizierte Signaturen würden für Ärzte einen erheblichen finanziellen Mehraufwand erfordern. Wenn der Vertragsarzt ein Befundaustauschsystem (DaMe oder MedicalNet) verwendet, dann verfügt er in der Regel bereits über eine Signatur, die er für die Übermittlung der Arztabrechnung verwenden kann.

## 4. Datenfernübertragung mit Befundaustauschsystemen (DaMe, MedicalNet, GNV)

### 4.1. Datenaufbereitung für die Übermittlung von Arzt-Abrechnungsdaten

Um die Abrechnungsdaten via DaMe (Telekom Austria), MedicalNet oder GNV (Gesundheitsnetz Vorarlberg) zu übermitteln, ist es erforderlich, dass

- sich der Arzt beim Datensammelsystem als Kunde - kostenlos – registrieren lässt ([www.elda.at](http://www.elda.at)).
- die Abrechnungsdatei mit einem EDIFACT-Header und einem EDIFACT-Trailer versehen ist und in das vorgegebene Export-Verzeichnis gestellt wird. Das wird in der Regel durch das Arztpraxisprogramm sichergestellt.

Der Versand der Abrechnungsdatei wird vom Befundaustauschsystem selbständig vorgenommen und zwar zu dem Zeitpunkt, an dem der Arzt seine derzeit schon laufenden Befund-Übermittlungen startet. Die Übertragungszeit für Abrechnungsdaten wird aufgrund der größeren Datenmenge länger als bei Befunden sein.

Vor dem Versand werden die Abrechnungsdaten wie beim Befundversand verschlüsselt und elektronisch signiert, um die Daten vor unerlaubter Einsichtnahme und Manipulation zu schützen. Dabei werden die für die elektronische Befundübermittlung ausgestellten Zertifikate verwendet. Es ist daher nicht erforderlich, für die Übertragung der Abrechnungsdaten eigene Zertifikate zu beantragen. Die Übertragung der Abrechnungsdaten ist bei DaMe auch mit dem Paket "DaMe select Empfangen" möglich (wird aufgrund der Empfängeradresse MEGKKOOE erkannt).

Aus der Abrechnungsdatei müssen die heute eingefügten „Diskettenbeginnsätze“ für Folgedisketten (Diskette 2, Diskette 3 ..... ) eliminiert werden, wobei darauf zu achten ist, dass die Nummerierung der Abrechnungssätze lückenlos bleibt. Es ist nur mehr ein "Diskettenbeginnsatz“ am Anfang der Abrechnungsdatei erforderlich, d.h., Sie können für die DFÜ-Übermittlung die Daten immer so aufbereiten, als hätte alles auf einer Diskette Platz.

#### EDIFACT-Header

DaMe: UNB+IBMA : 1+MEvvvvvv+MEGKKOOE+yymmdd+hhmm+1 '  
 MedicalNet: UNB+IBMA : 1+MEvvvvvv+OEGKK01+yymmdd+hhmm+1 '  
 GNV: UNB+IBMA : 1+MEvvvvvv+GNVELDA1+yymmdd+hhmm+1 '  
 MEvvvvvv: Kennzeichnung des sendenden Vertragspartners (meist **ME** und die 6-stellige Vertragspartnernummer)

MEGKKOOE: OÖGKK als Empfänger bei Übermittlungen mit DaMe  
 OEGKK01: OÖGKK als Empfänger bei Übermittlungen mit MedicalNet  
 GNVELDA1: OÖGKK als Empfänger bei Übermittlungen mit Gesundheitsnetz Vorarlberg

yymmdd+hhmm: Datum und Uhrzeit der Dateierstellung im Format yymmdd+hhmm  
 Dieser String ist in der angegebenen Form mit den individuellen Daten für die vorangeführten Felder an den Beginn der Abrechnungsdatei zu stellen.

#### EDIFACT-Trailer

UNZ+1+1'

Dieser String ist in dieser Form als Abschlussatz an die Abrechnungsdatei anzuhängen.



Die Abrechnungsdatei ist am PC des Vertragspartners, auf dem das Befundaustauschsystem installiert ist, in das Export-Verzeichnis (Bsp.: ... \dame\Export) zu stellen. Danach ist alles für den Versand durch das Befundaustauschsystem vorbereitet. Der aktuelle Pfad kann in DaMe von der Datei cmw.ini ausgelesen werden.

### Kosten:

Für den Versand von Arztabrechnungen entstehen dem Arzt bei Verwendung von DaMe, MedicalNet oder GNV keine zusätzliche Kosten.

## 4.2. Rückmeldung vom Träger

ELDA sendet nach dem Einlangen der Abrechnungssätze und deren formaler Überprüfung eine Rückmeldung an den Arzt, in der die Übernahme der Daten bestätigt wird.

### Muster:

```
UNB+IBMA:1+MEGKKOOE+MEvvvvvv+030418+1001+1'VP-Nummer: vvvvvv
ELDA-Seriennr.: ssssss
ELDA-Uebertragungsnr.: 16996669
```

```
Ihre Uebermittlung vom 18.04.2003 10:01 wurde am 18.04.2003 10:26:35
zur weiteren Verarbeitung an das ELDA Datensammelsystem weitergeleitet.
UNZ+1+1'
```

ELDA-Seriennr.: mit dieser Nummer ist der Arzt als ELDA-Kunde registriert  
ELDA-Uebertragungsnr: mit dieser Nummer lässt sich die Übermittlung in ELDA nachvollziehen.  
VP-Nummer: Vertragspartnernummer

Werden beim Einlesen Fehler festgestellt, so sendet ELDA Fehlermeldungen zurück.

## 5. Organisationsbeschreibung Arztabrechnung für SV-Träger

Der Datensatzaufbau für die Arztabrechnung in ELDA entspricht jenem, der auch für die Übermittlung der Abrechnungsdaten mit Diskette verwendet wird.

Beachten Sie bitte, dass **Testübermittlungen** folgendermaßen zu kennzeichnen sind: Umbenannt wird in Satzart 00 / Feld Nr. 18 - das Währungskennzeichen in Testkennzeichen mit den Codes: 0 für Test und 1 für PROD. Testübermittlungen werden beim Träger nicht verarbeitet!